

A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Anke Beilstein (CDU)
– Drucksache 17/6956 –

Nach Gerichtsbeschluss: fragwürdige ADD-Entscheidung schwächt Grundschule Lieg Teil II: inhaltliche Fragen

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/6956** – vom 8. August 2018 hat folgenden Wortlaut:

Die beiden Elternanträge auf Zuweisung der Kinder aus Lahr in die Grundschule Beltheim wurden nach vorliegenden Informationen damit begründet, dass die Eltern keine Unterrichtung ihrer Kinder in einer Kombiklasse wünschen. Das Recht der Eltern habe Priorität. Diese Entscheidung ist daher geeignet, landesweit zu einer Aufweichung der Grundschulbezirke zu führen, wenn sie von anderen Eltern übernommen wird.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie lautet die Begründung der Eltern konkret?
2. Wie beurteilt die Landesregierung die Qualität von Unterricht in Kombiklassen?
3. Hält die Landesregierung Unterricht in Kombiklassen für einen pädagogisch derart nachteiligen Grund, dass er einen Schulwechsel rechtfertigt?
4. Wird die Landesregierung künftig allen Elternanträgen auf Schulwechsel, die auf dieser Begründung beruhen, stattgeben?
5. An wie vielen Grundschulen im Land gibt es wie viele Kombiklassen (bitte Liste mit Namen und Ort der Schule)?
6. Welche der nachfolgenden Gründe und welche weiteren Gründe stuft die Landesregierung ebenfalls als „wichtigen pädagogischen Grund“ ein, mit dem ein Aushebeln des Grundschulbezirks aus Gründen des Elternrechtes möglich wird:
 - a) Lernmethode „Lesen durch Schreiben“ (sogenanntes „Schreiben nach Gehör“),
 - b) Methoden des Schrifterwerbs (Grundschrift, vereinfachte Ausgangsschrift, Schulausgangsschrift)?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. August 2018 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Beide Eltern begründeten ihre Anträge mit der Ablehnung des Konzepts einer jahrgangsübergreifenden Klasse. Darüber hinaus trugen sie vor dem Hintergrund einer möglichen Unsicherheit des Erhalts der Grundschule in Lieg den Wunsch vor, dass ihre Kinder während der gesamten Grundschulzeit in einer Schule bleiben können. In einem der beiden Fälle hatte die Familie bereits die Unterrichtsmaterialien für die Grundschule Beltheim angeschafft und beantragte auch aus diesem Grund einen Schulbezirkswechsel zur Grundschule Beltheim.

Zu den Fragen 2 bis 4:

Die Qualität des Unterrichts in kombinierten Klassen unterscheidet sich grundsätzlich nicht von der in jahrgangsbezogenen Klassen. Beide Systeme haben aber unterschiedliche Vor- und Nachteile für Schülerinnen und Schüler. So ist die Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler in jahrgangsbezogenen Klassen förderlich für partnerschaftliches Lernen und das Schließen von Freundschaften zwischen gleichaltrigen Kindern. Der Austausch unter Gleichaltrigen wie z. B. beim Diskutieren und Argumentieren im Unterricht ist besser möglich als in kombinierten Klassen. Außerdem werden zusätzliche pädagogische Angebote wie die Bildung von Gruppen für sportliche oder musikalische Angebote und das Angebot an Projekten bei innerschulischen Projekttagen in größeren Grundschulen erleichtert. Kombinierte Klassen dagegen bieten einen Rahmen, bei dem durch die Altersmischung der Kinder insbesondere das soziale Lernen gefördert wird. Sie erleichtern die Bildung von Lernpatenschaften, in denen Jüngere von Älteren lernen können.

Ob der Unterricht in einer kombinierten Klasse ein wichtiger pädagogischer oder persönlicher Grund für einen Schulbezirkswechsel ist, muss deshalb in jedem Einzelfall unter Berücksichtigung der betroffenen Kinder und der Situation an der jeweiligen Schule geprüft werden. Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion hat in den vorliegenden beiden Fällen einen wichtigen Grund für einen Schulbezirkswechsel festgestellt.

Zu Frage 5:

Die Grundschulen mit kombinierten Klassen und die Zahl dieser Klassen sind der Anlage zu entnehmen.

Zu Frage 6:

Die Bildungsstandards Deutsch für die Primarstufe schreiben keine bestimmte Methode für den Schriftspracherwerb vor, weder für den Erwerb von Rechtschreib-, noch für den Erwerb von Lesekompetenzen. Auch ist in den Bildungsstandards die Entwicklung einer gut lesbaren Handschrift festgelegt, unabhängig von einer bestimmten Ausgangsschrift. Die Methoden und Ausgangsschriften stehen gleichberechtigt nebeneinander. Deshalb gibt es keine diesbezüglichen landesweiten Festlegungen, sondern die Lehrkräfte entscheiden hierüber schulintern im Rahmen ihrer pädagogischen Freiheit gem. § 25 Abs. 1 des Schulgesetzes. Deshalb kann der Einsatz einzelner Unterrichtsmethoden und Ausgangsschriften kein wichtiger pädagogischer Grund für einen Schulbezirkswechsel sein.

Ob ein pädagogischer Grund für einen Schulbezirkswechsel vorliegt, hängt vom jeweiligen Einzelfall ab; eine abschließende Aufzählung ist deshalb nicht möglich. Häufige Fälle eines Schulbezirkswechsels aus pädagogischem Grund sind z. B. der Wunsch auf Besuch einer Ganztagschule in Angebotsform oder die Fortsetzung des Schulbesuchs an der bisherigen Grundschule im gewohnten Umfeld trotz eines Wohnungswechsels in einen anderen Schulbezirk.

Stefanie Hubig
Staatsministerin

Anlage

Kombinierte Klassen an Grundschulen im Schuljahr 2017/2018

Schule	Anzahl Kombinierte Klassen im Primarbereich	Schule	Anzahl Kombinierte Klassen im Primarbereich
GS Neidenfels	1	GS Reifferscheid	1
GS Daleiden	1	GS Riesweiler	1
GS Gau-Odernheim	7	GS Rohrbach	1
GS Alf	2	GS Schöndorf	1
GS Berg Vischelatal	2	GS Irmtraut	2
GS Bernkastel-Wehlen	1	GS St. Johann	1
GS Bingen-Gaulsheim	2	GS Pronsfeld	1
GS Waldgrehweiler	1	GS Lützkampen	1
GS Bleialf	2	GS St. Martin	2
GS Bolanden-Dannenfels	7	GS Staudernheim	1
GS Breitenbach	2	GS Trittenheim	2
GS Pünderich	2	GS Veldenz	1
GS Wörth Büchelberg	2	GS Wassenach	1
GS Dausenau	1	GS Weibern	1
GS Esthal	2	GS Weiler Vordereifel	2
GS Frankenstein	1	GS Welling	2
GS Freckenfeld	1	GS Wershofen	2
GS Friedewald	1	GS Wiesbach	1
GS Greimerath	2	GS Wilgartswiesen	2
GS Großniedesheim	1	GS Wintrich	2
GS Morbach-Haag	2	GS Zweibrücken-Rimschweiler	1
GS Hauptstuhl	2	GS Niederfell	2
GS Heidenburg	2	GHS Pirmasens	1
GS Hinterweidenthal	1	GS Reichenbach-Steegen	1
GS Karlshausen	2	GS Brey	2
GS Kehrig	2	GS Lieg	1
GS Kirchen Michael	2	GS Mandern	1
GS Kirchwald	1	GS Weselberg	2
GS Koblenz-Lay	1	GS Mittelstrimmig	1
GS Mayen-Kürrenberg	1	GS Merzalben	2
GS Landau-Arzheim	1	GS Müden	1
GS Langenfeld	2	GS Busenberg	2
GS Laufeld	1	GS Dreis	1
GS Asbach-Limbach	1	GS Gladbach	1
GS Linden	2	GHS Taben-Rodt	1
GS Lindenberg	2	GS Reil	1
GS Mainz-Drais	1	GS Wallenborn	2
GS Maring-Noviant	1	GS Lehmen	1
GS Malborn	1	GS Stockum-Püschen	1
GS Mehlbach	1	GS Annweiler	2
GS Mörsdorf	1	GS Altrich	1
GS Andernach-Namedy	2	GS Altleiningen	2
GS Neidenbach	1	GS Friesenhagen	2
GS Neroth	2	GS Burgen	2
GS Züsch	1	GS Mastershausen	1
GS Niederwerth	1	GS Speyer-Reform	2
GS Norken	2	GS Bad Dürkheim Montessori	2
GS Nußbach	2	GS Pirmasens Montessori	4
GS Oberkail	2	GS Worms Montessori	3
GS Orenhofen	2	GS Landau Montessori	8
GS Preist	2	GRS+Mainz Martinus	6
GS Ralingen	2	GRS+Ingelheim Montessori	4
Gesamtergebnis		104 Schulen	182 Klassen

Quelle: Amtliche Schulstatistik

